



# ZORNHEIMER BLÄTTCHEN

Demokratie fängt da an, wo man zu Hause ist!

AUSGABE 06-2020

SPD



## ■ ZEIT, DANKESCHÖN ZU SAGEN!

Es ist in der Tat Zeit, Dankeschön all denen zu sagen, die in den vergangenen Wochen, in diesen herausfordernden Wochen, dazu beigetragen haben, dass alle Zornheimer versorgt wurden. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Fachkräfte im Gesundheitswesen vor Ort, in unseren Kitas, in den hiesigen Lebensmittelläden genannt.

Hervorzuheben ist auch die Nachbarschaftshilfe, wenn es nötig ist, für Mitmenschen einzukaufen, sie zum Arzt zu fahren, dem Nachbarn einen selbst gebackenen Kuchen vorbeizubringen. Und noch vieles, vieles mehr. Aber auch die Seele will versorgt werden. Deshalb! Dankeschön für die kleinen Konzerte, ebenso für die Fotos aus

Zornheim und Umgebung, das Gespräch am Telefon, auf der Straße oder über den Gartenzaun. Dies ist nur eine kleine Auswahl der wohlthuenden Aktivitäten. Sicher bleibt etwas von dem Gemeinschaftssinn.

Denn: **#Wirhaltenzusammen**

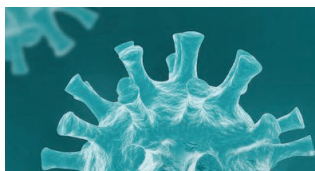
## LIEBE ZORNHEIMERINNEN UND ZORNHEIMER,

trotz Shut-down und Einschränkungen der vergangenen Monate gab es zum Glück auch sichtbare Zeichen, dass es weitergeht. Viele von Ihnen werden, wie ich, in den letzten Wochen häufig durch den Ort und die Gemarkung spaziert oder mit dem Rad gefahren sein, um einfach mal „rauszukommen“. Neben dem Erleben, wie schön es in und um Zornheim ist, habe ich mich dabei immer gefreut zu sehen, wenn es irgendwo Aktivität gab und es trotz allem weiterging. So ging es mir zum Beispiel mit unseren Baustellen im Ort. Beim Gang zum Netto konnte man den täglichen Fortschritt am **Ärztehaus** verfolgen. Mittlerweile sind die ersten Wohnungen bezogen, auch unsere Ärzte sind umgezogen und der Umzug der Apotheke war seit Wochen sichtbar. Darüber, ob die Häuser zu hoch geworden sind oder nicht, wird immer noch intensiv diskutiert. Im Rat haben damals alle Fraktionen den Planungen so zugestimmt. Ob dies heute immer noch so wäre, sei dahingestellt. Sicher ist jedoch, dass die SPD daraus gelernt hat. In Zukunft werden wir bei entsprechenden Bauvorhaben umfangreichere Darstellungen fordern, die zeigen werden, wie sich ein neues Gebäude in die Umgebung einpasst. Das größte Zornheimer Bauprojekt, der Bau unserer neuen Sporthalle geht sichtbar voran. Auch damit es hier nicht zu Verzögerung aufgrund nicht getroffener Entscheidungen kommt, hat der Gemeinderat nach Absage der Sitzung Anfang April am 22. April 2020 mit viel Abstand in der Lindenplatzhalle getagt. Für das Weiterkommen an der **Drei-Feld-Sporthalle** mussten unter anderem zusätzliche Leistungen auf dem Weg gebracht werden, damit die Folgearbeiten nicht ins Stocken geraten. Einer Beauftragung des Nachtrages hat auch die SPD Fraktion zugestimmt und wir gehen somit weiterhin davon aus, dass der Bau zum Jahresende abgeschlossen sein wird. Auch das Außengelände um die Halle wird gestaltet und das im letzten Jahr gerodete **Kindergärtchen** neu angelegt. Wir freuen uns, dass auf dem Gemeindegrundstück reichlich Platz ist, um beiden Zornheimer Kindergärten

die Möglichkeit geben zu können, für unsere jüngsten Zornheimer\*innen einen Außenbereich zu schaffen. Die SPD steht dafür, dass alle Kindergartenkinder einen Platz finden, an dem sie selbst erleben können, wie Obst und Gemüse gepflanzt, gesät, gepflegt und geerntet wird. Die Prüfungen zur Erweiterung eines Kindergartens um zwei Gruppen wurden dagegen durch den Gemeinderat abgebrochen. In unserem letzten Zornheimer Blättchen sind wir als SPD bereits dafür eingetreten, einen Schritt nach dem anderen zu machen. Das hieße für uns, bevor Geld für Planungen in mögliche **Kindergartenerweiterungen** ausgegeben wird, ist sicherzustellen, ob auch die Voraussetzungen fix sind. Da das **Baugebiet Wächsgewann**, am Ortsgang auf der linken Seite Richtung Ebersheim, nicht kommen wird, liegen diese Voraussetzungen nun auch nicht mehr vor. Da dies schon vor einigen Monaten absehbar war, hatten wir hier immer wieder auf eine zügige Klärung des Sachverhaltes zum Wächsgewann gedrängt. Zur Ratssitzung am 22. April 2020 lagen nun Eigentümerkonditionen vor, bei denen sich alle Fraktionen einig waren, die Planungen einzustellen. Uns war es dabei wichtig, in der kommenden Sitzung einen Beschluss hierüber zu fassen, um bis zum automatischen Ende des auslaufenden Aufstellungsbeschlusses für das Gebiet Ende 2021 kein Raum für Spekulationen zu lassen. Vor dem Hintergrund der Entwicklungen im Wächsgewann zeigt sich umso deutlicher, wie wichtig es ist zunächst Eigentumsverhältnisse und Konditionen zu klären, bevor auch weitergehende Planungen weiter vorangetrieben werden. Im geplanten **Misch- und Gewerbegebiet** ist dies leider nicht gelungen. Fortgeschrittene Planungen und nicht abgeschlossene Grunderwerbsfragen haben die Gesprächs- und Handlungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Für die SPD ist ganz klar, dass die Zornheimer Gewerbetreibenden dringend Erweiterungsflächen brauchen. Eine erfolgreiche Umsetzung kann aber nur gelingen, wenn auch die Anwohnerinnen aktiv in den Prozess eingebunden werden. Bei den intensiven

und langwierigen Gesprächen über die Zufahrt zum Gewerbegebiet mit dem LBM, kamen andere wichtige Schritte offensichtlich zu kurz und zu spät. Nun ist nicht mehr viel Luft für Varianten und der Bürgermeister hat in der Ratssitzung klar Position bezogen, dass Enteignungen für ihn nicht infrage kommen. Diese Position unterstützen wir ebenso, wie alle Schritte, die das Projekt zeitnah ermöglichen. Weitere Ausgaben müssen jedoch auf den Prüfstand, denn auch hier gilt: ein Schritt nach dem anderen. Neben den großen Themen Sporthalle mit Außengelände, Kindergarten, Wächsgewann und dem Misch- und Gewerbegebiet wurde im Rat die **Parksituation** vor den Neubauten in der Ebersheimer Straße kontrovers diskutiert. Die SPD Fraktion vertritt hier die Position, dass im Bereich der Haltestellen in dem auch viele Schulkinder die Straße queren klare Sichtverhältnisse bestehen müssen. Bereits im Dezember 2019 hatten wir einen entsprechenden Antrag gestellt. Der CDU Fraktionsvorsitzende sieht in der aktuellen Situation mit teilweise sechs bis sieben parkenden Pkw und Kleintransportern allerdings einen verkehrsberuhigenden Zustand. Es zeichnet sich daher ab, dass wir mit unserer Position ein Parkverbot einzurichten keine Mehrheit finden werden. Da alles besser ist als die jetzige Situation tragen wir den Vorschlag mit, zwei bis drei Parkplätze zu markieren und so geregelte und sichere Verhältnisse zu schaffen. Wir wünschen uns hier eine zeitnahe Umsetzung! Trotz Corona geht es an vielen Stellen weiter und Ihre SPD bringt sich aus der Opposition heraus mit Ideen und Anträgen stets konstruktiv in die Diskussion ein. In den vergangenen Wochen hatten vielleicht auch Sie Ideen, wo es etwas zu verbessern gibt und was Zornheim weiter voranbringt. Wir freuen uns, wenn Sie **Ihre Vorschläge** mit uns teilen! Sprechen Sie uns an, besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder schreiben Sie uns eine Mail. **Bewahren Sie sich einen Blick nach vorne und bleiben Sie gesund!**

- Johannes Köck, Fraktionsvorsitzender -



## CORONAVIRUS COVID-19

BLEIBEN SIE BESONNEN, BLEIBEN SIE GESUND!



## ■ DIE CORONA-PANDEMIE



Die Corona-Pandemie stellt die gesamte Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Es gibt keinen Bereich, den man hier ausklammern könnte. Wir lernen Berufe, die wir vielleicht für selbstverständlich hielten, anders zu wertschätzen. Das Pflegepersonal in den Krankenhäusern, Kassierer\*innen, Erzieher\*innen...die Liste ließe sich fortsetzen. All jene eben, die salopp gesagt „den Landen am Laufen halten“. Es fordert im unglaublichen

Maße auch alle Familien, die den Spagat zwischen Home-office, Kinderbetreuung, Ersatzlehrer und Haushalt gerade schaffen. Es belastet aber auch gerade die Älteren in der Gesellschaft. Der drohende Begriff „Risikogruppe“ schwebt über ihnen und hinzu kommt bei vielen die Last der Einsamkeit. Kontaktverbote, Besuchsverbote in den Seniorenheimen: das ist schwer zu ertragen. Als ich gemeinsam mit lokalen SPD Gliederungen Blumen in die Seniorenheime der VG brachte, habe ich mutmachende Senioren und engagierte Mitarbeiter getroffen. In Sorgenloch konnte ich die Nachricht aus Mainz mitbringen, dass unter Einhaltung von Regeln, wieder Besuch in der Pflegeeinrichtung möglich ist. Sie können sich vorstellen, was das für die Bewohner dort bedeutet. Ich sehe eine Gesellschaft, die zusammenhält. Die einander unterstützt und füreinander da ist. Natürlich ist auch die Politik hierbei besonders gefragt. Ich habe meine Arbeit völlig digitalisiert, um allen Anfragen und der Informationsaufgabe gerecht zu werden. Ich schalte Telefonkonferenzen, Facetime, Zoom oder webex, bin in digitalen Ausschusssitzungen und Fraktionssitzungen, biete Sprechstunden via

whatsapp an, beantworte Fragen über Facebook oder greife ganz einfach zum Telefon. Mir ist es wichtig, Ansprechpartner zu sein. Beispielsweise auch für die Vereine. Sie haben vorher einen großen Teil unserer Freizeit ausgemacht. Jeder 2. Rheinland-Pfälzer ist ehrenamtlich engagiert. Mit dem Virus kam der Stop des Vereinslebens und für einige Vereine ist Corona sogar existenzbedrohend. Das Land spannt jetzt speziell für diese Vereine einen 10 Millionen Euro Rettungsschirm. Muss beispielsweise ein Sportverein jetzt regelmäßig Ausgaben für z.B. die Pflege der Sportanlagen oder für das Gehalt von Trainerinnen und Trainern zahlen, oder für die Pacht des Sportplatzes, stehen sie bei dem gleichzeitigen Wegbrechen von Einnahmen, z.B. durch den Betrieb von Vereinsgaststätten, vor einem Existenzproblem. Um diesen Vereinen unter die Arme zu greifen, gibt es das Hilfsprogramm des Landes.

### **Bleiben Sie gesund.**

Informieren Sie sich über die Maßnahmen der Landesregierung unter: [Corona.rlp.de](https://www.corona.rlp.de)

- Nina Klinkel -

## ■ RATSSAAL



Der Ratssaal stellt im Zornheimer Gemeindeleben eine feste und wichtige Größe dar. Hier tagt nicht nur der Rat, wie es der Name vermuten lässt, sondern es finden auch die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Veranstaltungen statt. Die Palette reicht von Mitgliederversammlungen und Jahrestreffen über Hochzeiten bis hin zu den Theateraufführungen von Alla-Hopp.

Alle diese Veranstaltungen sollen für jeden Menschen erreichbar sein. Doch da steht eine Treppe vor. Menschen, deren Mobilität eingeschränkt ist, haben derzeit kaum eine Chance, selbstständig und spontan den Ratssaal zu erreichen. Sicher kann dem Einen oder der Anderen beim Treppensteigen geholfen werden, doch einen schweren Elektrorollstuhl hebt man nicht in den ersten

Stock. Und zur Behindertentoilette wieder runter? Doch eher umständlich. In der Ratssitzung am 12.2.2020 hat die SPD Fraktion daher einen Antrag zur barrierefreien Erreichbarkeit des Ratssaals gestellt. Begründet wird dies u. a. mit dem Landesgesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (LGGBehM) §3 Benachteiligungsverbot. Den genauen Text des Antrages können sie auf unserer Homepage nachlesen. Der Antrag wurde in den Bauausschuss verwiesen. Leider müssen wir feststellen, dass die CDU die Notwendigkeit eines barrierefreien Zugang zum Ratssaal als nicht so dringlich ansieht. So wird angeboten, Ratssitzungen spontan bei Bedarf in das Bürgercafe zu verlegen. Macht die Theatergruppe oder eine Hochzeitsgesellschaft das dann auch? Uns ist durchaus bewusst, das Problem ist nicht einfach und schon gar nicht von heute auf morgen zu lösen. Auch wird es Geld kosten. Trotzdem darf das Thema nicht auf die lange Bank geschoben und dann aus den Augen verloren werden. Erfreulicherweise nehmen immer mehr Menschen mit Beeinträchtigungen am gesellschaftlichen Leben teil. Das ist gelebte Inklusion!

- Dieter Utesch -



## Was tun in Außergeöhnlichen Zeiten? Basteln, Kochen oder Lesen.

In CoronaZeiten haben sich die Kinder in der Kita mit der außergewöhnlichen Situation beschäftigt und das Virus sichtbar gemacht. Vielleicht haben auch Sie in den letzten Wochen das Kochen wieder neu schätzen gelernt. Schreiben Sie uns! Wir veröffentlichen Ihr besonderes Rezept, die Bastelidee Ihrer Kinder, Ihre Buchempfehlung aus unserer Homepage. So nehmen auch andere an Ihrer kreativen Idee teil.

- Annette Herwig -

## ■ FUTTERN BEI MUTTERN



Das Essen war fett und die Kuchen mussten viel Buttercreme haben. Allerdings nur am Wochenende. Die Woche über gab es einen Eintopf nach dem Anderen... also Kartoffel-, Mohrrüben, Erbseneintopf etc. Aber am Wochenende und bei Feiern erlebte das gute Eisbein eine Renaissance. Eisbein mit Sauerkraut... das Eisbein, auch Kniebein genannt, ist übrigens jener Knochen, aus dem früher die Kufen von Schlittschuhen gemacht wurden – daher der Name Eisbein! Die Eisbeine waschen und in einem großen Topf mit reichlich Wasser ohne Salz zum Kochen bringen. Mohrrübe schrappen, Zwiebel abzie-

hen, beides mit Gewürzen in den Topf geben und etwa 2 Stunden gar kochen. Durch Zugeben einer Prise Zucker erhält das Pökelfleisch außerdem eine schöne, rosarote Farbe. Das Fleisch schön weich kochen, damit es sich vom Knochen gut lösen lässt. Es schmeckt nicht nur besser sondern ist auch bekömmlicher! Für das Sauerkraut Zwiebeln pellen, Äpfel schälen und entkernen, beides in Scheiben schneiden und in einem Topf mit Schmalz gut anschwitzen, schließlich das Glas Traubensaft darübergießen und fast einkochen lassen. Das gezupfte Sauerkraut mit den Gewürzen dazugeben und mit

### Für das Sauerkraut:

- 750g Sauerkraut
- 1 Zwiebel
- 2 Äpfel, 100g Schmalz
- 1 Glas weißen Traubensaft
- 1/2 TL Kümmel
- 1 Lorbeerblatt
- 4 Wacholderbeeren
- etwas weißen Pfeffer
- 1 Fl Weißbier Eisbeinbrühe
- 50g Butter

### Für das Eisbein:

- 4 gepökelte Eisbeine
- Zucker
- 6 Pimentkörne
- 1 Mohrrübe
- 1 Lorbeerblatt
- 1 Zwiebel

Weißbier angießen und eine Stunde weich kochen. Abschmecken und die kalte Butter unterrühren. Sauerkraut braucht viel Fett. Dazu gibt es Erbsenbrei von geschälten gelben Erbsen, die tags zuvor eingeweicht wurden. Auch hierzu sollte man ein wenig von der Eisbeinbrühe verwenden. Ganz wichtig ist das Panaschee: Es besteht aus Speck und Zwiebeln, beides in Würfel geschnitten, goldbraun gebraten und über den Erbsenbrei gegossen. Eisbeine zum Sauerkraut servieren, den Mostrich nicht vergessen!

- Dieter Utesch -

Immer auf dem Laufenden bleiben und SPD Informationen zur aktuellen Ortspolitik per E-Mail erhalten. Abonieren Sie unseren Newsletter auf der Homepage!

[www.zornheim-spd.de](http://www.zornheim-spd.de)

## Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein Zornheim | Jahnstraße 15 | Zornheim • Redaktion: Annette Herwig | Dieter Utesch | Nina Klikel | Johannes Köck  
Die aufgeführten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Besuchen Sie uns auch im Internet: **SPD-ZORNHEIM.DE**